

Berlin-Friedenau 2.23.12.31.

Lieber Freund!

Herzliche Glückwünsche zu Weihnachten und Neujahr für Sie und Ihren prächtigen Jungen und zu Ihrer Didyma-Vollendung.

Anbei sende ich, was ich von hier aus vermochte für die Grabung an der Kerameikos-Str. zu berichten, freilich erst eine Vorarbeit zu ergänzen für definitiven Bericht. Am 19. habe ich an Karo für Küblers Mitarbeit geknickt, was ich aus meinen Tagebüchern über Funde später Keramik zusammenstellen konnte. Für manche dieser Funde wird Kübler auch meinen Bericht an Sie vergleichen wollen; daher habe ich bereits an Karo geschrieben, dass ich Sie bitten würde diesen Bericht bald auch nach Athen zu schicken. Freilich wären meine Versuche wohl auch an Hess zu zeigen, damit er zur Planaufnahme weiter angeregt sei.

Für Ihr Streben zum Eridanos hin will ich in den nächsten Monaten zusammenstellen, was aus der Grabung von 1907 an über die Strecke vom Heiligen Tor bis zur alten Hagia Trias Anhalt sein kann. Mein lebhaftester Wunsch ist natürlich Sie zur nächsten Grabung begleiten zu dürfen.

Zur Fortsetzung der Grabung in dieser ärmlichen Zeit ist doch notwendig, Oberländer und Amerikaner, Griechen und

Deutsche über unsere Gewinne und Bedürfnisse möglichst aufzuklären. Es ~~ist~~^{sind} von ältester bis in christliche Zeit die Strassen und die Sprossenfolge, daran die staatlichen Architekturen und die Arbeitsstellen und Werke der im Kerameikos tätigen Meister und, was seit Conzes Grabreliefs mich persönlich am meisten zu klären drängt, die Grab- und Grabmal-sitten für die Gefallenen und für die Familienbezirke systematisch zu behandeln. Die Funde sind möglichst frisch zu verzeichnen und ihre vielartige definitive Publikation fest vom Institute zu organisieren. Auch dafür habe ich an Karo Bitte gerichtet.

Die Photographien, die ich mitsonde, hätte ich gern, wie Sie auch bei meiner vorigen Sendung die Güte hatten, nach Einwilligung wieder zurück, z. B. KER 414 möchte ich behalten. Wenn Sie mein Manuscript nach Athen schicken und dort im Institute etwa die alten Photographien nicht übersichtlich geordnet sein sollten, würde ich gern dann sowohl von den jetzt beiliegenden wie, die vordem bei Ihnen waren, dorthin senden.

Von Aristophron ausführlicher Brief über die ergebnisvolle Fortsetzung seiner Grabung vor dem Eingang zur Akademie und von den Gräbern an der rechten Seite des dortigen Endes des Kerameikos. Wie nützlich wäre es diese Funde mit unseren und zu den attischen Grabmälern zu vergleichen!

Mit herzlichsten Grüßen auch von meiner Frau

getreulich Ihr
Alfred Bruckner